Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 11 (1885)

Heft: 10

Artikel: Wie gewünscht

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-426930

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Brofeffor A. (trifft in ber Wohnung feines Freundes und Rollegen ein, als gerade bas Berichtspersonal mit Subhaftation seiner Beweglichkeiten beschäftigt ift): Aber, mein lieber Freund, mas geht benn ba vor?

Brofeffor B .: Geben Gie, mein Lieber, ich bin fcon feit einiger Beit mit Forfchungen und Untersuchungen über ben absolut leeren Raum bethatigt und diefe find nun gefommen, um mir bei Lofung meines Broblems in wirtungsvollfter Beife behülflich zu fein.

Serzweifelnder Juftand.

Beter: Du bift but nit gut g'lunt, Sans!

Dans: Es ift aber aus, wie wenn ber Tufel mit allen g'ichwanzte Engele es uf mi abg'ich batt'. Es geit mer All's 3'hinterfur,

Beter: Muesch numme e dli Gedulo ha, es dunnt be icho beffer.

Sans: Ja, Chudermild und Schnepfebred! Wenn i but es Schuhmaareg'schaft eröffneti, fo chami scho morn all' Lut g'fatet uf d' Welt und wenn i d'ruf mit eme hutlade afieng, so wurde fi, i will nit hans heiße, uf ber Stell ohni Gringe gebore.

— Wie gewünscht.

Gaft: Das ift wurklich en prachtige Plat zu re Birthichaft!

Wirthin: Dit übel!

Gaft: Ercufe! Wie ift eue Taufname?

Wirthin: 3 heiße Glife!

Gaft: Und en netti Chellneri beit ber, wie beißt benn bie?

Wirthin: Au Glife.

Gaft: Da beit er au e guti Chochi, wie ni g'merkt ha?"

Birthin: Ja, und die heißt zufällig au Glife!

Gaft: Taufend auch, da beit ber benn es mahr's Gluffum!

Sezenstrendes. >

Gin Dichterling, ber mehr Unlage jum Lebemann, als zur Erzeugung richtiger Poefie hatte, schidte die Kinder seiner Muse einem Fachmanne gur Beurtheilung zu. Derfelbe retournirte ihm bas Manuftript mit folgenden Borten : "Gie werden wohl dider, aber nicht Dichter!"



L. Z. i. G. Das Resultat hat uns in feiner Beise überrascht und brauchen wir bestalden wir von wohlstätiger Birkung; sie machen uns wachsam und schärfen das Auge sier dem eine Genulen auch deben, so gut wie Sie, verehrtester herr Gemeinder auch. — S. S. Geht nicht wohl an. — R. P. i. K. Dies ganze Statissist taugt keinen Philferling; alles Blendarbeit. — Spatz. Gerne entsprochen; aber sonst in die gut wie Sie, verehrtester der siene und bassellen Danf sir den aben sich in der Aben, so gut wie Sie, verehrtester der siene und bassellen der sienen Philferling; alles Blendarbeit. — Spatz. Gerne entsprochen; aber sonst inch seine großes Waul es auch nicht thut, das sen den sien den klunter bran, ein kleinen lerne wohl, wie man mit Ehren fechten sollt "Tun und auf den Klunter dran, ein Kleinen lerne wohl, wie man mit Ehren fechten sollt "Tun und von dem Klunter dran, ein Kleinen lerne wohl, wie man mit Ehren fechten sollt "Tund und auf den Klunter dran, ein Kleinen lerne wohl, wie man mit Ehren fechten sollt "Tund und den den mal den Dans sons der Schole Ochsen der verwischen der verwischen sollt von Gannä: "Roma cave!" Solche Ochsen zieht so gewiß jeth noch. — Peter. Das thut nichts, wenn sie auch einmal ben Untrechten verwischen; den läßt man rasch genug wieder springen. — D. i. Mte. Nicht wach, der Mani war sehr beis er brummte sogar sehr laut, wwo man es gar nicht erwartete. Thut aber nichts, wenn nur das Better gut bleibt. Bon allseits Erwiederung der Griße. — F. i. Lond. Wenden Sie sich an eine bortige Buchbandbung. Bir sonnen Shen leiber nicht entprechen. — F. J. i. Si. Ein witiger Fianzose sage sehr sicher midten eine Schellchaft, der nur Bersicht, man auf sehr Sha, in Ihren Gebiedten sieg etwas Männliches, sogar hie und da mo Keim. — J. i. M. Ein bezächten Begest etwas Männliches, sogar hie und da im Reim. — J. i. M. Ein bezächten Berichtgen midte uns sehell dasse und haben auch nie eine Schelchen tritt am deuts

Während der Ladenbaute befindet sich der

Ausverkauf

von Reiseartikeln, Portefeuille-Waaren und Kinderwagen

(unter dem Selbstkostenpreis)

im ersten Stock.

J. M. Letsche, Sattler, ZÜRICH - untere Kirchgasse, 8 - ZÜRICH.

Gesucht:

Eine neue oder eine in gutem Zustande befindliche

Flaschenkorkmaschine.

Offerten mit Preisangabe unter Chiffre A. R. R. 1375 an die Ex-pedition. (N. 40)2

Med. Dr. Meister in Zürich

seit 40 Jahren patentirter Arzt

selt 40 lahren patentirter Arzi
ertheilt mündliche und schriftliche
Konsultationen über Krankheiten
der Haut, der männlichen u. weiblichen Geschlechtsorgane und der
Verdauungswerkzeuge nebst übrigen chronischen Krankheiten, worunter Bandwürmer und Epilepsie.
Eigene allopathische und homfopathische Apotheke. — Sprechstunden täglich, auch Sonntags,
von 9 bis 11 Uhr Vormittags und
von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in
Zürich, Schweizergasse Nrc. 14,
I. Etage, Bahnhofquartier. 36.64 I. Etage, Bahnhofquartier. -36-64



Reparaturen prompt, exakt, solid. N. 44 (O. F. 7409) 3

Parquetbodenwichse,

unübertroffene, beste Qualität, in Blechbüchsen von 1, 2½, 5, 15, 25 und 50 Kilo,

Stahlspähne, feine, mittlere und grobe,

Bodenöl, Terpentinöl, Parquetbürsten

empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Volkart, Droguerie,
Zürich. (N.31)24

Hautkrankheiten

Gesichtsausschläge, Säüren, Mitesser, Nasenröthe, Leberflecke, Sommersprossen, Haarausfall, Schuppen, Bläschen, Knötchen, Krätze, Kopfgrind, trockene und nässende Flechten, Hautjucken, Kröpfe, Warzen, Geschwüre, Salzfuss, Frostbeulen, Geschwülste, Wunden, Krampfadern etc. behandett brieflich mit unschädlichen delt brieflich mit unschädlichen Mitteln. – Keine Berufsstörung! Spezialbehandlung!

Bremicker, prakt. Arzt in

Glarus.
Erfolg in allen heilbaren Fällen garantirt!!



Bewährteste Messerputzmaschine von C. Brunner, Mechaniker, Zürich.

Gros et Détail.

Charles Weider

Weggengasse (Bl. 25) Comestibles fins, Conserves alimentaires, Légumes primeurs du Midi.

Isolirschicht.

Anerkannt schlechtester Schall- und Wärmeleiter. Fabrizirt von (N. 26) L. Pfenninger-Widmer, Wipkingen bei Zürich.